



Ausgabe 3/2007

Bonanza Mode
Auf der Zinnen 1
Tel. (0761) 3 86 81-0



Thomas Dreher beim Ironman

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand informiert	3
Vereinsmeisterschaften 2007	6
Masters in Mülhacker, Luxemburg und Landau	8
Der 2. Rheinwellenpokal	13
Thomas Dreher beim Ironman auf Hawaii	15
Süddeutsche C-Jugendmeisterschaft	16
3 WM-Medaillen aus Bari	18
Neue Sterne in der Tauchabteilung	18
Wasserballjugend zum Trainingslager in Lugano	19

Redaktionsschluss für das
Platschheft 1/2008 ist der

29. Februar 2008

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Wasserballjugend zum Trainingslager in Lugano

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Sommertrainingslager für die Wasserballjugend aus Freiburg organisiert. Diesmal ging es in der vorletzten Ferienvoche im Sommer nach Lugano, wo unter besten Trainingsbedingungen im herrlich gelegenen Freibad von Lugano direkt am Luganersee trainiert werden konnte. Der Lehrgang richtete sich an alle jugendlichen Jahrgang 91 und jünger aus Baden und so führen neben den 13 Freiburgern auch noch 2 Jugendliche aus Weinheim mit nach Lugano. Zuschüsse zu dieser Maßnahme gab es vom Badischen Schwimmverband und vom Förderverein der Wasserballer in Freiburg, so dass die Eigenbeteiligung relativ niedrig für die Teilnehmer blieb.

Als Betreuer und Fahrer begleitete uns der Jugendsachbearbeiter und Trainer aus Karlsruhe Florian Rupp. Da Zurab Kurchishvilis Pass noch nicht verlängert worden ist, sprang kurzfristig Marco Troll als Fahrer ein, der einige Wasserballer nach Lugano brachte und dort nach einer Übernachtung am nächsten Morgen wieder zurück nach Freiburg fuhr. Leider fuhr er nicht wie geplant alleine zurück nach Freiburg, sondern musste unseren Pechvogel Jonathan Knelangen mit nach Hause nehmen.

Direkt nach der Ankunft in Lugano stürzte Jonathan beim Basketball spielen und verletzte sich heftig am Arm. Jonathan wurde sofort ins nahe Krankenhaus gebracht und die Diagnose „komplizierter Armbruch“, war niederschmetternd für uns alle. Bereits

zwei Stunden später wurde Jonathan operiert. Damit war der Lehrgang für ihn leider vorbei und wir wissen nun, dass er für etliche Zeit ausfallen wird und uns damit leider fehlt.

Während des Lehrganges wohnten wir im komfortablen (***) Hotel Gerresio direkt in Lugano mit nur 10 Minuten Fußweg zum Freibad, See und der Stadtmitte. Auch die Vollpension ließ keine Wünsche offen und es schmeckten allen so gut, dass selten etwas vom Essen übrig blieb.

Jeden Morgen wurden 1 1/2 Stunden geschwommen und am Abend spielten wir gegen die D- und C-Jugendmannschaft von Lugano. Schon recht heftig gingen die Luganer beim Spielen zur Sache und teilweise mussten einige Hitzköpfe beruhigt werden. Aber aus diesen Situationen kann man viel lernen und es war eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison.

Der Nachmittag war reserviert für Ausflüge, Tretboot fahren oder Besichtigungstouren durch Lugano.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und nach einem Abschlusstraining am Freitagvormittag ging es wieder zurück nach Freiburg. Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder ein Trainingslager für Jugend Wasserballer aus Baden anbieten und hoffen wiederum auf eine rege Beteiligung.

Robert Jobst

Jugend-C Wasserballtrainer

3 WM-Medaillen aus Bari

Vom 28. Juli bis 5. August fanden im italienischen Bari die Weltmeisterschaften im Tauchen statt. Genauer gesagt, wurden Weltmeisterschaften im Finswimming, Orientierungstauchen und Unterwasserrugby ausgetragen. Rund 1400 Sportler aus 46 Nationen nahmen teil.

Für Frankreich nahm auch die SSV-Finswimmerin Florence Plötze teil. Beim Orientierungstauchen trat sie mit ihrer Landsmännin Pascale Schwawerle im MONK an. MONK steht für Mannschaftsorientieren nach Karte. Bei dieser Disziplin müssen die zwei Schwimmerinnen unter Wasser den Weg zu fünf Bojen finden und die Strecke in möglichst kurzer Zeit abschwimmen. Dabei erreichten Flo und Pascale eine Bronzemedaille.

Gold für Deutschland schaffte ebenfalls im MONK Daniel „Sonne“ Sonnenkalb, der seit etwa zwei Jahren beim SSV trainiert, zusammen mit Jan Zeggel. Erfolg hatte Daniel auch im M-Kurs. Darin musste er eine Strecke mit drei scharfen Kurven durchschwimmen und den Zielpunkt möglichst genau treffen, und das alles ohne aufzutauchen nur mit Hilfe des Kompasses. Die Punkte werden dann nach der Genauigkeit am Ziel und der erreichten Zeit vergeben. Von diesen Punkten holte „Sonne“ mehr als alle anderen und brachte die Goldmedaille heim. Der SSV gratuliert den erfolgreichen Sportlern, ebenso ihre nationalen Verbände VDST und FFESSM.

Bernd Rolker

Neue Sterne in der Tauchabteilung

Wie viele Sterne braucht ein Taucher? Nun, da ein Taucher nie alleine taucht, muss die Frage heißen: Wieviel Sterne brauchen zwei Taucher. Die klare Antwort darauf wird die „vier-Sterne-Regel des VDST (Verband deutscher Sporttaucher)“ genannt. Das heißt, wer in der Tauchausbildung einen Stern erreicht hat, in Deutschland auch Bronzeabzeichen genannt, muss einen Tauchpartner mit drei Sternen (oder Gold) finden. Erst wer zwei Sterne oder Silber hat, kann mit einem gleich ausgebildeten Tauchpartner eigenständig tauchen gehen

Von denen, die in diesem Jahr die Ausbildung zum Silber begonnen haben, hat Karola Puce es als erste geschafft, alle theoretischen und praktischen Prüfungen erfolgreich zu beenden. Wido Ziemer, seit diesem Jahr in der Tauchabteilung, hat ebenfalls einen Stern erworben, seinen ersten. Er ist also Bronzetaucher.

Die Ausbilder der Tauchabteilung gratulieren Karola und Wido und wünschen allen viel Erfolg, die noch Prüfungstauchgänge vor sich haben.

Bernd Rolker

Der Vorstand informiert

Wir sind nicht mehr allein“. Seit Anfang November muss sich der SSV das Westbad mit dem 1. Tauchclub Freiburg, der DLRG Freiburg und verschiedene Wassersportgruppen der Stadt Freiburg teilen. D.h. bis zum Ende der Renovierungsarbeiten im Haslacher Hallenbad in ca. einem Jahr müssen wir miteinander auskommen. Nach einer kurzen Phase des Kennenlernens, scheint das auch ganz gut zu funktionieren. Mitunter fühlt man sich jedoch wie in einer Lifedisco. Von hinten und vorne kriegt man die volle Drohnung ab. Die Haslacher Amateure und ihre Verstärkeranlagen treiben ihr Klientel zu Höchstleistungen und unsere Übungsleiter am Beckenrand in die Schwerhörigkeit bzw. zur Verzweiflung. Der Vorstand des SSV empfiehlt deshalb zusätzlich zur Schwimmausrüstung Ohropax einzupacken. Natürlich haben wir uns an höherer Stelle beschwert und wir hoffen, dass es wirkt. Ansonsten machen wir es unseren Tauchern nach und gehen auf Tauchstation im Sprungebecken, da herrscht bis auf eine sanftes blub blub Stille. Da wir im Rahmen der Renovierung des Westbads ebenfalls Gäste im Haslacher Bad sein werden, sind wir an einem guten Miteinander der Nutzer interessiert. Und so ist das Fahrrad-

fahren im Nichtschwimmerbecken mit Discomusic mit Anfeuerungsdrill der Amateure noch das geringste Problem.

Unsere Mitgliederverwaltung wird ab 2008 auf ein neues EDV-Programm umgestellt. Die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge erfolgt, wie gewohnt im Januar. Wir hoffen, dass dann die Tücken des alten Programms ausgeräumt sind. Vor allem wenn uns dann Kontoänderungen, Adressenänderungen auch mitgeteilt werden. Das geht per E-Mail (mitgliederverwaltung@ssvf.de) oder per Kurzmittelteilung in den Geschäftsstellenbriefkasten eigentlich schnell und unbürokratisch. Einschreibebriefe sind nicht nötig (Wir haben noch keinen festen Zweitwohnsitz in der Geschäftsstelle und so muss jedes Einschreiben vom Vorstand persönlich und mit Personalausweis auf der Post abgeholt werden).

Martin Sarau, unser langjähriger und erfolgreicher Trainer der Wasserballmannschaft, hat im November sein Amt an seinen Co-Trainer Surab Kurchishvili abgetreten. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei Martin für die geleistete Arbeit. Dem neuen Trainer Surab und seiner Mannschaft wünscht der Vorstand weiterhin viel Erfolg.

Mike Börner



Liebe SSV'ler,



auch im Namen des gesamten Vorstandes

bedanke ich mich bei allen Aktiven und

haupt- bzw. ehrenamtlichen Helfern für

ihr Engagement in unserem Verein.

Ich wünsche Euch allen

eine besinnliche Adventszeit,

„Frohe Weihnachten“, einen

„Guten Rutsch ins neue Jahr“ und

ein gesundes, zufriedenes, sorgenfreies

und erfolgreiches Jahr 2008.



Euer Stefan Ohletz
Präsident-SSV Freiburg



Und viel Spaß beim Lesen des Gedichtes....

zu kommen, muss unsere Jugend mehr Spiele gegen gute Gegner bestreiten. Gerade im Sommer haben wir große Probleme, im Freiwasser unsere Leistung zu erbringen. Da hilft nur in

der Vorbereitungsphase viele Spiele im Freibad zu bestreiten, dann müsste es in der kommenden Saison wieder klappen, die obersten Plätze zu belegen.

Robert Jobst



**Klare Sicht
aufs Ziel !**

**Schwimm- und Tauchbrillen
bei Optik Nosch**

Freiburg - Bertoldstr. 2 Emmendingen - Marktplatz 5 Breisach - Neutorplatz 6 Kirchzarten - Hauptstr. 19-21
Umkirch - Mundenhofer Weg 1 Inningen - Bachenstr. 48a Merzhausen - Friedholweg 7 Denzlingen - Hauptstr. 159

Süddeutsche C-Jugendmeisterschaft

Am 30.6. und 1.7.2007 fand die diesjährige Süddeutsche Meisterschaft der Jugend-C in Weiden statt. Wir führen bereits am Freitag nach Weiden, um eine optimale Vorbereitung zu gewährleisten. Leider spielte das Wetter wie oft bei solchen Veranstaltungen nicht mit. Erst zum letzten Spiel am Sonntag gab es ein wenig Sonne und Wärme.

Im unserem ersten Vergleich am Samstag mussten wir gegen die Jungendlichen meines früheren Vereines SV Würzburg antreten. In diesem Spiel zeigten alle eine tolle Leistung, es wurde kombiniert und wir schossen viele sehenswerte Tore. Letztendlich gewannen wir das Spiel hochverdient mit 25:4 Toren. Im zweiten Spiel traten wir gegen unseren Rivalen aus Esslingen an. Es gelang uns am Anfang nicht, gegen die Esslinger, zu unserem Spiel zu finden. Nach 14 Minuten Spielzeit lag der Gegner mit 7:0 in Führung. Wir vergaben leichtsinnig und überhastet gegen eine hervorragende Esslinger Abwehr alle unsere Torchancen. Erst ab dem dritten Spielviertel fanden wir teilweise wieder zu unserer Leistung zurück. So langsam holten wir Tor für Tor auf und mit ein wenig Glück hätten wir sogar noch ein Unentschieden heraus holen können. Letztendlich verloren wir knapp mit 8:10, mehr war an diesem Tag nicht zu holen, gegen eine solide aufspielende Esslinger Mannschaft.

Gegen Fulda am Sonntag gab es den erwarteten Sieg mit 22:13 Toren. Aber auch in diesem Spiel lief es nicht so rund wie erhofft. Im Anschluss verlor die Weidener Mannschaft ihr Spiel gegen Esslingen mit 12:5

und damit standen die Esslinger als neuer Süddeutscher Meister fest.

Im letzten Spiel des Turnieres ging es jetzt für uns und Weiden um den wichtigen 2. Platz. Für die Deutsche Meisterschaft im Herbst qualifizieren sich aus Süddeutschland nach einer Änderung erstmalig nur die ersten beiden Plätze. Wie schon im Spiel gegen Esslingen lagen wir mit 5:0 in den ersten beiden Spielviertel gegen Weiden zurück und es sah nach einer hohen Niederlage für uns aus. Aber nach einer tollen Mannschaftsleistung von uns stand es nach 30 Minuten Spielzeit 5:5. In der letzten Minute hatten wir durch ein Überzahlspiel noch die Möglichkeit in Führung zu gehen. Aber das Glück verließ uns im entscheidenden Moment und wir vergaben die Torchance. Im Gegenzug patzten wir und erhielten durch ein überflüssiges Faulspiel eine Herausstellung. 13 Sekunden vor Spielende nutzten die Gastgeber ihre Tormöglichkeit und gingen mit 6:5 in diesem wichtigen Spiel in Führung. Dies war dann auch der Endstand und damit konnten wir uns in diesem Jahr nicht für die Deutsche Jugend-C Meisterschaft qualifizieren. Erst im nachhinein erfuhren wir, dass ein Unentschieden gegen Weiden für den zweiten Platz gereicht hätte.

Natürlich ist es kein Beinbruch, wenn man „nur“ Dritter auf einer Süddeutschen Meisterschaft wird. Wichtig ist, dass die Jugendliche vernünftig und weiter mit vollem Ehrgeiz trainieren und motiviert sind. Am Ende der Sommerferien ist ein Trainingslager geplant, um uns gut auf die neue Saison vorzubereiten. Um wirklich vorwärts

Ein (fast) wahres Gedicht zur Weihnacht

Der Weihnachtsmann ist übel dran,
er muss jetzt alles tragen.
Hat keinen Schlitten, kein Gespann,
hat nicht mal einen Wagen.



Sein Antrag wurde abgelehnt,
die Gelder sind gestrichen.
Das ist nun mal der große Trend,
man kennt das ja inzwischen.

Auch mit der Bahn kann er nicht fahren,
die streiken und's ist viel zu teuer.
Und auf ein Auto noch zu sparen,
das verhindert schon die Steuer.



Die wird ja nun auf jeden Dreck
und jeden Pups erhoben.
Und Leistungen, die fallen weg,
so wollen es die da oben.

Der Weihnachtsmann fragt: „Liebe Leut’,
ja wollt ihr mich verkohlen?
Sollen sich die Menschen weit und breit,
ihre Geschenke selber holen?“

Da tönt es: „Wir sparen ganz gerecht,
bis alle Schuld beglichen,
und wenn du aufmuckst, alter Knecht,
dann wirst auch Du gestrichen.“

Vereinsmeisterschaften 2007

Alle Jahr wieder... kommt nicht nur das Christuskind, nein, kurz bevor es soweit ist, finden alljährlich wieder einmal die Vereinsmeisterschaften statt. So auch an diesem Samstag, dem 15. Dezember im Westbad. Die „neue“ Organisationsstruktur, dass die „Großen“ bereits morgens ihre Wettkämpfe absolvierten und erst danach unsere kleinsten Schwimmasse sich in die Fluten stürzten, wurde beibehalten. So blieb den meisten auch genügend Zeit, sich auf die Feierlichkeiten am Abend vorzubereiten. Bereits früh standen daher die Vereinsmeister des Jahre 2007 fest. Bei den Frauen gewann Ilka Oberle in einer Gesamtzeit von 2:11,65 Min. die Gesamtwertung und wurde Vereinsmeisterin vor Marleen Fitterer in 2:12,22 Min. und Annika Schuster in 2:12,75 Min.

Bei den Männern konnte sich Vorjahressieger Max Fahr in der Zeit von 1:56,16 Min. durchsetzen. In Abwesenheit von Christian Köhn, der zu dieser Zeit die Prüfungswoche seiner pädagogischen Ausbildung in Köln absolvierte, belegten Toni Pinkes in 1:56,57 Min. und Jascha Fahr in 1:58,98 Min. die weiteren Plätze. Ebenso spannend wie der Ausgang der Vereinsmeisterentscheidung verlief der Kampf um den Sprintpokal. Hier errang Annika Schuster in 28:39 Sek. den ersten Platz vor Jaqueline Bitterle in 28:71 Sek. und Ilka Oberle in 29:07 Sek. Bei den Männern ging es noch etwas knapper zu. Hier siegte in einem wahren Wimpernschlagfinale Max Fahr in 25:35 Sek. mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung vor Toni Pinkes. Dritter wurde Ulf Sachs in 25:59 Sek.

Auch die Riege der Flossenschwimmer war selbstverständlich wieder anwesend. Über die 100 Meter Streckentauchen schwamm bei den Frauen Michaela Oertle in 1:01,55 Min. die schnellste Zeit aller gestarteten Teilnehmerinnen. Dies gelang bei den Männern Paul Börner in 44:55 Sek. über die gleiche Strecke.

Nichts Spektakuläres gibt es über den Ausgang der Familienstaffeln zu berichten. Die Vormachtstellung der Familie Hasler konnte nicht annähernd gebrochen werden, und so holten sie sich mit sagenhaftem Vorsprung von fast 10 Sekunden (in 1:26,27 Min.) wieder einmal den Titel vor der Familie Politis (1:36,03 Min.). Dritter wurde die Familie Längin (1:39,43 Min.).

Danach waren unsere Kleinsten wieder einmal an der Reihe und zeigten, was sie das Jahr über gelernt hatten. Alle teilnehmenden Kinder wurden am Ende mit einer Goldmedaille belohnt, was bei der anwesenden Schaar zu großer Freude führte. Besonders wird sich darüber Jasmin Hegi gefreut haben. Sie war mit Geburtsjahrgang 2004 die jüngste Teilnehmerin im Feld.

Am Abend fanden dann die Vereinsfeierlichkeiten mit Auszeichnungen der besten Leistungen im Vereinsheim statt. Neben den Vereinsmeistern und Sprintpokalgewinnern erhielten in diesem Jahr Erik Hasler den Sonderpreis des SSVF. Er hatte bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Langstrecke über die 5 Kilometerdistanz in seiner Klasse den zweiten Platz belegt. Eine zweifache Ehrung erhielt die männliche D-Jugend in der Besetzung Max Carius,

Thomas Dreher beim Ironman auf Hawaii

Das Tri Team Freiburg gratuliert Thomas Dreher zu seiner hervorragenden Leistung beim Ironman auf Hawaii!

Thomas Dreher konnte sich im August in Louisville in dem US Bundesstaat Kentucky einen der begehrtesten Startplätze auf Hawaii sichern. Die Qualifikation war jedoch hart er kämpft, der Wettkampf in Louisville war kein Kinderspiel: dort musste in einer Hitzeschlacht bei über 40 Grad etwa ein Drittel aller Teilnehmer aussteigen. Thomas Dreher hielt jedoch durch, erkämpfte sich den 13. Platz in seiner Altersklasse (AK 45-49) und löste so das Ticket für Hawaii. Für Thomas Dreher war es der ersten Start bei diesem weltberühmten Wettkampf. Die Inselgruppe Hawaii war ihm schon von seiner Hochzeitsreise im Jahr 1989 bekannt, jetzt hatte er die Möglichkeit die familiäre Atmosphäre dort noch besser kennen zu lernen: sei es bei einem Gespräch mit Topathleten wie Marc Allen und Nicole Leder oder beim morgendlichen „Body Show“ am Ali Drive. Am 13. Oktober ging Thomas Dreher dann bei seinem 18. Ironman zusammen mit Weltspitzathleten in Kailua-Kona an den Start. Bei äußerst schwierigen Bedingungen – vom engen Startkorridor beim Schwimmen bis zu Wind auf der Radstrecke und Hitze beim Laufen – schaffte Thomas

Dreher die Strecke in 12:55 Stunden. Er ist damit sehr zufrieden, besonders weil er neben dem Sport noch Familie und Beruf hat. Seine berufliche Tätigkeit als Unternehmensberater nimmt viel Zeit in Anspruch. Im Jahr 1992 entschied sich Thomas Dreher für die berufliche Karriere und der sportliche Re-Einstieg erfolgte nach einer längeren Pause erst im Jahr 2003. Um so erfreulicher ist die schnelle Qualifikation für Hawaii und das erfolgreiche Finish. Thomas Dreher strebt schon die nächste Hawaii-Teilnahme für 2010 an. Dann will er einmal Platz unter den Top Ten erreichen. Wir drücken die Daumen, Thomas!

Bei der Mitteldistanz in Malterdingen im August war das Tri Team wie immer mit zahlreichen Teilnehmern vertreten. Besonders erfreulich war die Teilnahmequote der Damen. Katharina Suhr absolvierte einen sehr guten Wettkampf und belegte mit 5:29,01 Stunden in der Hauptklasse Platz 9. Auch Stefanie Strauch (5:43,21 Std.) und Birthe Rubehn (5:49,30 Std.) zeigten sehr gute Leistungen. Bei den Männern überlegte wieder einmal Ralf Traub, der in 4:22, 27 Std. eine Platzierung unter den ersten Zehn (Platz 8) in der Hauptklasse erreichte. Michael Bock kam in seiner Altersklasse mit 4:23, 05 Std. auf einen hervorragenden zweiten Platz.

Ute Faßnacht

Oliver Frisch, Maximilian Eidenschink und Thomas Holzkamm wegen ihres herausragenden dritten Platzes bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend. Sie erhielten Sporttaschen vom SSV und darüber hinaus auch den Pokal des Fördervereins zur besten

Nachwuchsleistung. Und so konnten alle danach in den wohlverdienten Schwimmurlaub gehen, um sich danach wieder auf kommende sportliche Ziele im Jahre 2008 zu konzentrieren.

Boris Troll

- **Geld managen**
- **Vermögen aufbauen**
- **Gesundheit schützen**
- **richtig vorsorgen**
- **clever anlegen**
- **bequem finanzieren**



≡ **Erfolgsplan**

**Wenn Sie Karriere machen,
sollte es auch Ihr Geld tun!**

Mit unserem maßgeschneiderten Sparkassen-Erfolgsplan bieten wir Ihnen intelligente Lösungen rund um Ihr Geld.

www.sparkasse-freiburg.de



SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg



Sanitär- und Heizungstechnik

D-79100 Freiburg
Günterstalstr. 24
Fon 0761/79 09 29-0
Fax 0761/7 86 51
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Baublecherei
- Badideen
- Service

www.e-stather.de

Masters in Mühlacker, Luxemburg und Landau

Am 20./21. Oktober starteten Manfred Zehr und Jörg Zehbe bei den BaWü Lang in Mühlacker. Manfred errang die Titel über 200m Brust (3:02,17) und 200m Rücken (3:07,36); Jörg siegte über 400m Freistil (5:34,99) und wurde 2. über 200m Brust (3:09,46) sowie 200m Lagen (2:58,16).

Am gleichen Wochenende gewann Karina Kulbach-Fricke in Luxemburg über 50m Rücken (0:49,63) und 100m Rücken (1:51,52) und erreichte damit zwei Veranstaltungsrekorde.

Am 10.11.2007 fanden die 31. Seniorenwettkämpfe in Landau statt; hier die Ergebnisse der Freiberger:

4 x 50 m Brust Männer, über 200 Jahre: 1. SG Regio Freiburg 2:39,03 (Georg Politis, 0:38,03; Michael Bauer, 0:42,28; Jörg Zehbe, 0:37,81; Stefan Haak, 0:40,91)
50m Freistil Frauen, AK 35: 2. Heike Politis, 0:35,13

50m Freistil Männer, AK 65: 2. Horst Schweitzer, 0:43,14; AK 60: 1. Kurt Körber, 0:31,72; 3. Michael Bauer, 0:35,68; AK 55: 1. Jörg Zehbe, 0:31,25; AK 45: 3. Georg Politis, 0:28,69; AK 40: 5. Stefan Haak, 0:30,46

50m Schmetterling, AK 60: 2. Kurt Körber, 0:38,03; AK 55: 1. Jörg Zehbe, 0:36,04; AK 40: 5. Stefan Haak, 0:33,47
50m Brust Frauen, AK 35: 2. Heike Politis, 0:46,31

50m Brust Männer, AK 60: 1. Michael Bauer, 0:42,18; AK 55: 1. Jörg Zehbe, 0:37,72; AK 45: 4. Georg Politis
50m Rücken Männer, AK 65: 2. Horst Schweitzer, 0:48,06; AK 60: 1. Kurt Körber, 0:40,59

4 x 50m Freistil Männer, Altersklasse über 200 Jahre: 1. SG Regio Freiburg 2:06,35 (Georg Politis, 0:28,53; Jörg Zehbe, 0:31,91; Stefan Haak, 0:30,97; Kurt Körber, 0:34,94)
100m Lagen Frauen, AK 35: 2. Heike Politis, 1:29,66

100m Lagen Männer, AK 60: 1. Kurt Körber, 1:26,19; 2. Michael Bauer, 1:34,96; AK 55: 1. Jörg Zehbe, 1:23,19; AK 45: 3. Georg Politis, 1:19,06; AK 40: 5. Stefan Haak, 1:21,0

Aber, welch ein Schrecken: Bei der Schoppenstaffel gab es doch tatsächlich Apfelsaftschorle zu trinken statt Wein!!!!

Karina Kulbach-Fricke

Der 2. Rheinwellenpokal

Am Samstag, den 10.11.2007 gelangte die Abfahrt um 05.45 Uhr. Aus „gutem Grund“ führen wir erst um 06.30 Uhr los, denn Mike Börner fand den Autoschlüssel des Mietwagens nicht. Nach langer Suche fand er ihn schließlich. Währenddessen warteten die Schwimmer im Dunkeln, in der Kälte in aller Frühe. Gott sei Dank konnte es nach der Panne endlich losgehen und wir kamen trotzdem am Gensinger Hallenbad bei Bingen, ein älteres, kleines aber gemütliches Bad an. Am Samstag meisterten wir, 6 Schwimmer (Paul Börner, Michaela Oertle, Daniel Bock, Franziska Scharbach, Stefan Köck und Yasemin Akkus), nach kurzfristiger Absage unseres Antidopingbeauftragten die Strecken 400m FS, 800m FS, 100m Fs und die 4*100m Staffel. Schon um 18.00 Uhr konnten wir uns, äußerst müde, zum Essen und danach in unsere Pension begeben. Diese war sehr kuschelig und bequem, vor allem die Betten.

Den Abend ließen wir mit „Wetten class,...?“ und James Bond ausklingen. Am Sonntagmorgen kamen wir wiederholt sehr früh aus dem Bett, jedoch ging der Wettkampftag relativ früh zu Ende, mit den Strecken 50m FS, 200mFS, 25mFS, 4*50m FS Staffel. Alle freuten sich über den 3. Platz von 11 in der Mannschaftswertung, den wir mit nur 6 Schwimmern erreicht hatten.

Bei einer sehr feuchten Heimfahrt haben wir uns den Mc Donald Aufenthalt mit diesem Artikel erschrrieben.

Die Zeiten:

Yasemin Akkus 04:47 / 400m, 02:12 / 200m, 00:28 / 50mFS, 09:54 / 800m, 01:03 / 100m. Daniel Bock 04:17 / 400m FS, 02:03 / 200m, 00:25 / 50m, 00:56 / 100m. Stefan Köck 04:25 / 400m 02:04 / 200m, 00:24 / 50m, 00:54 / 100m. Franziska Scharbach 02:31 / 200m, 00:30 / 50m, 00:13 / 25m. Paul Börner 03:43 / 400m 01:40 / 200m, 07:56 / 800m, 00:44 / 100m.

Die 4*100m FS und 4*50m FS Staffel weiblich wurde aus dem Grund nicht gewertet, da SSV Freiburg und TG Poseidon Laufenburg gemischt waren. Schwimmerinnen: Claudia Strobel (TG Poseidon Laufenburg, 1994), Anna Oschger (TG Poseidon Laufenburg, 1995), Franziska Scharbach (1996) und Yasemin Akkus(1993). Die Endzeit bei der 4*100m Staffel betrug 04:21.23, die der 4*50m Staffel .

Die Herrenmannschaft, das waren Daniel Rombach, Daniel Bock, Stefan und Paul, hatten nach 4*100m eine Endzeit von 3:24 und 1:29 nach der 5*50m Staffel.

Das Flossiteam,
stellvertretend Yasemin Akkus

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre
Fortgeschrittene
Wettkampf
Sprungbecken

Di. + Do. 15:00 – 16:00 Uhr
Di. + Do. 16:00 – 17:00 Uhr
Di.+Fr. 16:30 – 17:30 Uhr

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend
Erwachsene

Di. + Do. 18:00 - 20:00 Uhr
Di.+ Do. 20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik
(Wentzinger Halle 2)
Wassergymnastik
(Lehrschwimmbecken)

Dienstag 20:00 - 21:30 Uhr
Freitag 21:00 - 21:30 Uhr

Stand: Dezember 2007

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Willy-Brandt-Allee 6, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen Bereich

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 01 73 / 9 47 47 57
bernd.kiefer@ssvf.de

Schriftführerin

Andrea Müller

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes

79111 Freiburg, Basler Landstr. 72a
Tel.: 07 61 / 48 22 64,
schwimmen@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rolker

79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Margareta Methmann

79114 Freiburg, Spitalfeldweg 2
Tel.: 07 61 / 4769986

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gebracker 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42, masters@ssvf.de

Springen

Ingrid Haiser

Tel.: 07 61 / 3 30 29

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abtrichstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechhofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39



Böhme & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehim-freiburg.de

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr

Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahre	Mo. + Mi./Fr. nach Absprache (nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)
Schwimmkurse – Erwachsene	nach Absprache
Kaulquappen - Kleinkinder Babybecken	Mittwoch 15:50 - 16:20 Uhr
Frösche - ab 4 Jahre	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Seehunde - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Forellen - ab 6 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Seelöwen - ab 8 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre Mo + Mi: Sprungbecken, Fr. 25m Becken	Mo. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr Mi 15:45 – 16:30 Uhr

Leistungsgruppen (*Anwesenheitspflicht!*)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine	Mo., Mi.+Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Junghechte	Di. - Fr. 16:30 - 18:00 Uhr
Wettkampfmannschaft	Mo. - Fr. 18:00 - 20:00 Uhr Samstag 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters	Di., Mi. + Fr 20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag 20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Technikkurs Anfänger	Mittwoch 20:45 - 21:30

Wasserball

Ansprechpartner:

Armin Hasler

Jugend	Montag 16:30 – 19:00 Uhr Di. + Mi. 18:00 – 20:00 Uhr Freitag 17:30 – 20:00 Uhr
1.+2. Mannschaft	Mo. – Fr. 20:00 – 22:00 Uhr Sa 08:00 – 10:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

M. Methmann


Schwimmen	Mo., Di. + Fr. 20:00 - 20:45 Uhr Samstag 08:00 - 10:00 Uhr (14-tägig)
Krafttraining	Mi.+Sa. ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag 16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Bernd Rolker

Flossenjugend	Mittwoch 17:00 - 18:15 Uhr Donnerstag 20:00 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag 20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Mo. + Mi. 20:00 - 21:00 Uhr Donnerstag 20:00 - 20:45 Uhr
Krafttraining	Di (nach Absprache) 18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag 21:00 - 21:30 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch 20:00 - 21:30 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!



Alles Gute für Küche und Haushalt

Das Fachgeschäft
für Küche und Haushalt

Schaffner

Kaiser-Joseph-Straße 236 · Tel. 5 15 82 00